

Meilenstein im Fassadenbau

Eine neue Technik von Wirth setzt die Transporttechnik Ulm (TTU) in Kombination mit einem Compact Truck CT.2 beim Fassadenbau ein. Mithilfe des neuen „Oktopus“-Systems können in nur sechs Wochen 6 000 Quadratmeter Wand montiert werden.

Die Kombination aus einem Compact Truck CT.2 und dem Oktopus/ GA-VH-System verleiht dem Fassadenbau regelrecht Flügel. „Wir verringern dadurch die Montagezeit bei rund 6 000 Quadratmetern Wand gegenüber dem klassischen Gerüst um rund zwei Wochen“, erklärt Stefan

Drischberger, Betriebsleiter von TTU. Durch diese Kombination werde, so ist er sich sicher, ein Wettbewerbsvorteil erreicht, der seinesgleichen suche. An der aktuellen Baustelle im schweizerischen Städtchen Suhr nahe bei Aarau setzt das Unterneh-

Im Oktober 2000 wurde der Oktopus/GA-VH zum ersten Mal auf einer Baustelle in Horb am Neckar eingesetzt.

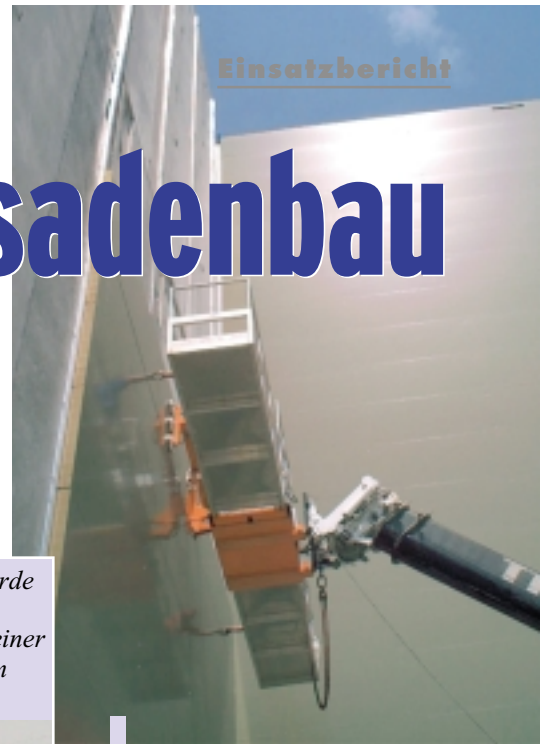


men diese Systemkombination derzeit ein. Der Compact Truck wird dabei gleich als zwei in einem eingesetzt. Zum einen beschickt er als 40-Tonnen-Kran den Dachbereich, zum anderen dient er für den Wandfassadenbau als Arbeitsbühne.

Der Korb macht es aus

Im Korb verbirgt sich allerdings das eigentliche Geheimnis der Geschwindigkeit. Der Oktopus / GA V-H, entwickelt von Wirth Maschinenbau aus Meckenbeuren, ermöglicht die Aufnahme des Wandelementes direkt vom Boden mit direktem Weg zur Einbaustelle. Am Korb selbst ist neben der Plattform für den Fassadenbauer noch eine Saugvorrichtung für die Wandelemente installiert. Diese nimmt am Boden die einzelne Paneele auf und wird mit dem Kran an ihre Position

Der Oktopus/GA-VH am CT.2 nimmt das Sandwichelement auf und bringt es direkt zur Einbaustelle. Die Monteure übernehmen die Feinjustierung.



Das neue Hochregallager des aktuellen Auftrags im schweizerischen Suhr bedarf einer Arbeitshöhe bis 32 Meter.

geführt. Die Feinpositionierung erfolgt über das Oktopus-System an der Bühne. Die Einrüstung entfällt und der Kran muss die Elemente nicht darüber hinweg heben.



Die Saugvorrichtung ermöglicht die Aufnahme unterschiedlicher Wandelemente.

Spezialfall Suhr

Das Besondere am Einsatz in Suhr ist die Arbeitshöhe von 32 Metern. Das Oktopus-System ist ein Anbausystem, das sowohl an Kranen wie dem Compact Truck als auch an Teleskopstaplern angebaut werden kann. Allerdings liegen die Arbeitshöhen von Teleskopstaplern weit unter der hier in Suhr geforderten Marke von 32 Metern, weshalb bei dem Bau des neuen Hochregallagers der Migros AG der CT.2 zum Einsatz kam. „Für ein Feld mit 32 auf 9,6 Metern rechnen wir nur noch mit einem Arbeitstag“, weiß Drischberger auf das hohe Tempo hin. **K&B**